

Bilder-Zyklus: „NO (Nein)“ oder „GEGEN Gewalt gegen Frauen“,
von Christian Höld entstanden Mitte März bis Ende April 2020, fortlaufend.

Die Bilder-Serie „NO“ stellt die Abbildung von verletzten Frauen dar, die durch körperliche Gewalt von Männern Leid und Schmerzen erfahren haben.

Gewalt gegen Frauen ist ein Verbrechen, das oft ungeahndet bleibt, da die Frauen häufig durch gesellschaftliche und kulturelle Zwänge, Erpressungen, Druck und Angstmache von Männern, nicht nach außen gehen können und mit ihrem Schmerz alleine gelassen sind.

Immer häufiger erfahren wir durch die Medien, dass Frauen Opfer von männlicher Gewalt geworden sind. Bedingt durch die Covid-19-Krise, die häusliche Isolation und das damit verbundene gesteigerte Konfliktpotential, hat dieses Thema leider noch mehr an Aktualität und Brisanz dazu gewonnen.

Dieser Bilder-Zyklus soll ihre Pein, ihr erfahrenes Leid, ihre äußerlichen und innerlichen Verletzungen zum Ausdruck bringen.

Nicht alleine das physische Leid, sondern auch das seelische Leid soll dem Betrachter nahe gebracht werden.

Der Titel „NO“ steht für Widerstand und Ablehnung von Gewalt gegen Frauen. Er ist ein Aufschrei, eine Grenzweisung und wenn man so will eine Anprangerung an unsere Gesellschaft.

Der Bilder-Zyklus umfasst Papier-Arbeiten in Tusche und Acryl, Format DIN A3(42x29,7 cm), Hochformat.

Jedes einzelne Blatt stellt repräsentativ eine verletzte Frau dar. Die Darstellung ist fiktiv, es werden also keine existenten Personen dargestellt. Die Arbeiten sind individuell unterschiedlich in Technik, Stilistik, Farbgestaltung, Ausdruck etc.

Jedes Werk ist ein Einzelstück und steht für das Einzelschicksal eines Opfers.

Präsentation:

Die Bilder sollten über- und nebeneinander gehängt ausgestellt werden, entsprechend einer „Opfer-Galerie“. Dies unterstreicht die Verbreitung des Phänomens Gewalt gegen Frauen und dessen traurige Präsenz in unserer Gesellschaft.

Eine Präsentation auf Instagram und Facebook ist angedacht um ein breites Publikum und eine gesteigerte Wirkung zu erreichen.

Die digitalen Medien sollen hier als Plattform dienen, um auf die Opfer, die misshandelten Frauen aufmerksam zu machen.

Christian Höld

Frauenrecht Amnesty International Austria stellte am 2. Dezember eine Auswahl dieser Serie aus auf www.amnesty.at, auf FB und Instagram, Twitter.

www.art-hoeld.at

Insta: christianhoeld

FB: christian hoeld

Amnesty International Austria Menschenrechtsverletzungen an Frauen (MaF), die Amnesty Themengruppe Amnesty International Deutschland

<https://www.facebook.com/amnestynetzwerkfrauenrechte/photos/pcb.10159830008678539/10159830008323539/?type=3&theater>

<https://www.amnesty.at/%C3%BCber-amnesty/aktivist-innen/netzwerk-frauenrechte/news-events/tag-8>

Veranstalter: Frauenrechte Amnesty Austria:

ONLINE-AKTION: KREA(K)TIV GEGEN GEWALT AN FRAUEN von 25. November - 10. Dezember

<https://www.amnesty.at/%C3%BCber-amnesty/aktivist-innen/netzwerk-frauenrechte/news-events/tag-8/>